

Hoch und Heilig - Nach innen wandern über Berge und Grenzen Bergpilgerweg in Osttirol, Südtirol und Oberkärnten

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | WALD | BODEN | TOURISMUS | KULTUR | GESUNDHEIT |
 INTERREGIONALE / TRANSNATIONALE KOOPERATIONSPROJEKTE | BILDUNG &
 LEBENSLANGES LERNEN
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 30. OKTOBER 2016-30. APRIL 2019
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 198.390,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON
 KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE
VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN
 KOOPERATIONSPROJEKTEN
PROJEKTTRÄGER | BILDUNGSHAUS OSTTIROL (UND GEMEINDE INNICHEN)

KURZBESCHREIBUNG

Interreg I-A CLLD Dolomiti Live Mittelprojektfonds

Der grenzüberschreitende Bergpilgerweg „Hoch und heilig“ verbindet Weitwandern in alpiner Bergwelt mit Wallfahren und Spiritualität.

AUSGANGSSITUATION

Uralte Wallfahrtsorte, traditionelle Bergdörfer, sakrale Schätze und erhabene Berglandschaften im Projektgebiet werden durch den Pilgerweg miteinander verbunden. Grenzüberschreitend können Einheimische und Touristen (auch neue Zielgruppen) die ausgeprägte Bandbreite der Landschaften pilgernd erfahren. Wallfahrtskirchen, Pfarrkirchen, Fialkirche, Kapelle, Bildstöcke und Wegkreuze werden als Zeugen gelebten Glaubens erschlossen. Das historisch spirituelle Zentrum Innichen, von dem aus die Christianisierung Richtung Osten im 8. Jahrhundert betrieben wurde, liegt ebenso auf der Pilgeroute, wie viele weitere wichtige Orte und Werke der Kultur und Geschichte. Durch die Verbindung bereits bestehender Wallfahrtswege (ua auch Jakobsweg) entsteht ein zeitgemäßes Produkt, der Bergpilgerweg „Hoch und heilig“.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Glaube und Spiritualität werden verlebendigt, Menschen durch Pilgern auf dem Weg zur Sinn- und Wertesuche begleitet. Insgesamt entsteht dadurch ein ansprechendes Produkt, das einerseits für Einheimische grenzüberschreitende Erfahrungen und Begegnungen ermöglicht und andererseits touristisch, das heißt, buchungsrelevant für das Projektgebiet ist, auf kulturhistorisch bestehenden

Ressourcen fußt und zur sanften Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes beiträgt.



TVBO